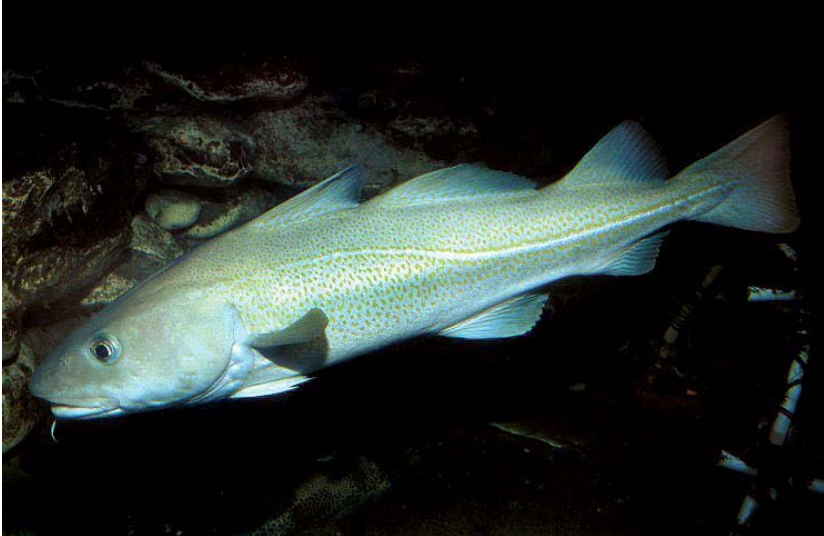


21.12.2006

### Die Erwärmung der Nordsee nicht Schuld am Kabeljau-Rückgang

Quelle: Proceedings of the Royal Society B



Die zunehmende Erwärmung der Nordsee ist nicht für den Rückgang der Kabeljaubestände verantwortlich. Die Tiere hielten sich freiwillig in wärmeren Gewässern auf, obwohl sie schnell kühlere Bereiche erreichen könnten, wie Forscher vom Marine-Laboratorium in Aberdeen berichten.

Bisher vermuteten einige Forscher und Fischer, dass der Kabeljau als Folge gestiegener Wassertemperaturen in andere Regionen ausweiche, während Umweltschützer eher die Überfischung für den drastischen Rückgang der Tiere in der Nordsee

verantwortlich machten. So hat sich seit 1970 die Nordsee nach Angaben von Wissenschaftlern um etwa ein Grad Celsius erwärmt und soll Prognosen zufolge in den nächsten fünfzig Jahren um weitere 1 bis 2,5°C zunehmen. Zugleich war in den vergangenen zwanzig Jahren ein dramatischer Rückgang der Kabeljaubestände zu beobachten.

Die englischen Forscher markierten nun für ihre Untersuchung Kabeljaue mit Temperatursensoren, welche die Fische in den Jahren zwischen 1999 und 2005 mit sich trugen - 129 davon wurden später wieder eingefangen. Die Daten zeigen, in welchem Temperaturbereich sich die Fische aufhielten. Und da die Fische schnell und weit schwimmen können, erwarteten die die Wissenschaftler, dass sie vermeintlich zu warme Wassermassen meiden würden. Laborversuche hatten zudem ergeben, dass erwachsene Kabeljaue am besten bei Temperaturen um sieben Grad Celsius gedeihen. Tatsächlich lebten die meisten Tiere aber während der Sommermonate unter Temperaturen, die bislang als zu warm für das optimale Wachstum galten: Sie hielten sich zum Teil monatelang bei bis zu 15°C auf, dabei wäre kühleres Wasser durchaus in Reichweite gewesen.

Womöglich könnte die Beutedichte den Fischen aber wichtiger sein als die Temperatur, und vielleicht wäre auch die Suche nach kühleren Gebieten zu aufwändig. Nicht auszuschließen sind nach Meinung der Biologen zudem mögliche Diskrepanzen zwischen den rein im Labor ermittelten "Lieblingstemperaturen" des Kabeljaus und den tatsächlich bevorzugten.